



# HAUSNEHAU TRANSPARENZ

**Jahresabschluss und  
Lagebericht 2017  
Stiftung Karpos  
der Diözese Eichstätt**



## **Inhalt**

Bilanz	2
Gewinn- und Verlustrechnung	3
Anhang	4
Lagebericht	8
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	14
Impressum	16

## Bilanz der Stiftung Karpos der Diözese Eichstätt zum 31.12.2017

2

## Aktiva

Abb.: 1

	31.12.2017 in Euro	31.12.2016 in Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	9.562.906,47	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen kirchliche Körperschaften	0,00	183.900,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	76.835,17	0,00
	76.835,17	183.900,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	673.577,89	10.006.000,00
	10.313.319,53	10.189.900,00

## Passiva

Abb.: 2

	31.12.2017 in Euro	31.12.2016 in Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stiftungskapital		
Errichtungskapital	10.000.000,00	10.000.000,00
	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Rücklagen		
1. Kapitalrücklage	100.000,00	0,00
2. Projekt- oder Zweckrücklagen § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	30.783,50	0,00
3. Freie Rücklagen § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	28.000,00	0,00
	58.783,50	0,00
	158.783,50	0,00
III. Ergebnisvortrag	54.125,23	0,00
	10.212.908,73	10.000.000,00
<b>B. Rückstellungen</b>		
sonstige Rückstellungen	11.665,00	0,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Körperschaften	88.700,00	189.900,00
II. Sonstige Verbindlichkeiten	45,80	0,00
	88.745,80	189.900,00
	10.313.319,53	10.189.900,00

## Gewinn- und Verlustrechnung der Stiftung Karpos der Diözese Eichstätt vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Abb.: 3

3

	01.01. – 31.12.2017 in Euro	27.04. – 31.12.2016 in Euro
1. Erträge aus Zuschüssen	0,00	213.900,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	50.050,00	0,00
3. Aufwendungen aus Zuschüssen	17.500,00	213.900,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	57.038,35	0,00
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	108.776,43	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	127.887,95	0,00
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	59.808,97	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33.618,50	0,00
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>118.748,56</b>	<b>0,00</b>
10. Sonstige Steuern	5.839,83	0,00
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>112.908,73</b>	<b>0,00</b>
12. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gebundene Rücklage	30.783,50	0,00
b) in die freie Rücklage	28.000,00	0,00
	<b>58.783,50</b>	<b>0,00</b>
<b>13. Ergebnisvortrag</b>	<b>54.125,23</b>	<b>0,00</b>

## Anhang der Stiftung Karpos der Diözese Eichstätt

4

### 1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Sitz der Stiftung Karpos der Diözese Eichstätt (im Folgenden Stiftung Karpos) ist Eichstätt.

Der Jahresabschluss der Stiftung Karpos zum 31.12.2017 wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 264 ff. HGB) in der für große Kapitalgesellschaften vorgeschriebenen Form und unter Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt. Im Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden fortgeführt.

Die Stiftung Karpos wurde mit Stiftungsakt vom 25. Februar 2016 unter Zustimmung aller zu beteiligten Gremien von Hwst. Herrn Bischof Gregor Maria Hanke OSB, Bischof von Eichstätt, errichtet. Der Stiftung Karpos wurde am 27. April 2016 gem. Art. 22 und Art. 3 Abs. 2 des Bayerischen Stiftungsgesetzes i.V.m. § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches die staatliche Anerkennung erteilt. Die Stiftung Karpos wurde damit rechtsfähig.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt freiwillig nach den Vorschriften des HGB. Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 HGB, die der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht § 275 HGB. Zur Erhöhung der Transparenz werden kirchenspezifische Besonderheiten in der Gliederung berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Bei der Bewertung wird vom Fortbestand der Stiftung Karpos ausgegangen.

Neben dem Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – wird nach § 289 HGB auch ein Lagebericht erstellt.

### 2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

*Wertpapiere des Anlagevermögens* werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Wertpapiere des Anlagevermögens, welche zum Bilanzstichtag Kurschwankungen unterliegen, werden erst ab einer negativen Abweichung von größer 5 Prozent bzw., sofern eine dauerhafte Wertminderung erkennbar war, auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgewertet. Zuschreibungen werden unter Beachtung des Wertaufholungsgebotes bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, sofern der Grund für die außerplanmäßige Wertminderung entfallen ist.

*Sonstige Vermögensgegenstände* werden zum Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Risiken werden berücksichtigt.

*Guthaben bei Kreditinstituten* werden mit dem Nominalwert angesetzt.

Die Bewertung der *sonstigen Rückstellungen* erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Sie werden so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen.

*Verbindlichkeiten* werden zum Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag bilanziert.

### 3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

#### 3.1. Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens kann dem Anlagenspiegel entnommen werden. Der Anlagenspiegel ist als Anlage diesem Anhang beigelegt (siehe Abb.: 5 auf Seite 6/7).

Die Stiftung Karpos weist unter den Wertpapieren des Anlagevermögens verschiedene Anlagen aus. Die Anlagestrategie verfolgt als oberste

Maxime den langfristigen Werterhalt des Vermögens sowie die Erzielung stabiler Einnahmen zur Erfüllung des Stiftungszwecks. Vor dem Hintergrund der konkurrierenden Ziele Rendite, Sicherheit und Liquidität wurde diversifiziert investiert: (siehe Abb.: 4)

Wertpapiere des Anlagevermögens unterliegen Zinsänderungsrisiken, Preisrisiken, Bonitätsrisiken sowie Währungs- und allgemeinen Marktrisiken. Dies führt dazu, dass die Kurswerte der einzelnen Wertpapiere im Zeitablauf schwanken. Es wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 59,8 vorgenommen.

### 3.2. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Zinsabgrenzungen der festverzinslichen Wertpapiere. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### 3.3. Guthaben bei Kreditinstituten

Bei dem Bilanzposten handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten.

### 3.4. Stiftungskapital

Das Kapital der Stiftung Karpos gliedert sich in das Stiftungskapital, die Rücklagen sowie den Ergebnisvortrag.

Die freien Rücklagen wurden erstmalig gemäß § 62 (1) Nr. 3 AO gebildet. Die Zunahme resultiert aus der Zuführung von einem Drittel des Ergebnisses aus der Vermögensverwaltung sowie von 10 % der sonstigen zeitnah zu verwendenden Mittel des Geschäftsjahres 2017. Zudem wurden erstmalig TEUR 30,7 in die zweckgebundene Rücklage für satzungsgemäße Projekte eingestellt.

Zum Zwecke der realen Kapitalerhaltung erhielt die Stiftung Karpos von der Diözese Eichstätt eine

Zuwendung in Höhe von TEUR 100,0, welche in der Kapitalrücklage zu erfassen war.

Zum Nachweis der Kapitalerhaltung auf den Abschlussstichtag ist dem zu erhaltenden Kapital das der Stiftung dauerhaft zur Verfügung stehende Eigenkapital gegenüberzustellen. Im Falle der realen Kapitalerhaltung ist zur Ermittlung des zu erhaltenden Kapitals das Stiftungskapital zu indexieren, um das zu erhaltende Kapital zu ermitteln.

Das der Stiftung dauerhaft zur Verfügung stehende Kapital zum 31. Dezember 2017 entspricht der Summe aus dem Stiftungskapital, der Kapitalrücklage, der freien Rücklage, dem Ergebnisvortrag und den stillen Reserven im Stiftungsvermögen und beträgt TEUR 10.318,5 und liegt damit deutlich über dem indexierten zu erhaltenden Kapital in Höhe von TEUR 10.170,0.

### 3.5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen zum 31. Dezember 2017 setzen sich im Wesentlichen aus Jahresabschlussprüfungskosten in Höhe von TEUR 5,0 sowie aus Kosten für ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 6,7 zusammen.

#### Wertpapiere des Anlagevermögens

Abb.: 4

	Kurswert per 31.12.2017 in Euro	Buchwert per 31.12.2017 in Euro
Aktien	2.090	1.931
Aktienfonds	410	382
Rentenfonds	288	300
Rentenwerte	6.965	6.950

6

**3.6. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Körperschaften betreffen in voller Höhe Verpflichtungen aus Projektzusagen. Der Stiftungsrat hat in seiner Sitzung vom 16.09.2016 Zuschüsse für zwei Projekte in Höhe von insgesamt TEUR 213,9 beschlossen. Aufgrund eines überarbeiteten Projektplanes, welcher einen niedrigeren Zuschussbedarf ausweist als ursprünglich genehmigt, wurde die Verbindlichkeit im Jahr 2017 ergebniswirksam um TEUR 50,0 gemindert. Die Förderzusagen haben per 31.12.2017 eine Restlaufzeit in Höhe von TEUR 55,8 bis zu einem Jahr bzw. in Höhe von TEUR 32,9 bis zu zwei Jahren.

**4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****4.1. Erträge und Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen in voller Höhe Erträge aus der Herabsetzung der Verbindlichkeiten aufgrund des revidierten Finanzplans in Höhe von TEUR 50,0, die nun für andere satzungsgemäße Zwecke zur Verfügung stehen.

Die Aufwendungen aus Zuschüssen betreffen Projektförderungen zur Verwirklichung des Stiftungszweckes.

In der Stiftung Karpos sind sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 57,0 angefallen. Im Wesentlichen betrifft dies Aufwendungen für die Vermögensverwaltung in Höhe von TEUR 48,2 sowie Abschluss- und Prüfungskosten.

**4.2. Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR 143,2 resultiert aus den Erträgen aus Wertpapieren abzüglich der Aufwendungen aus realisierten Kursverlusten und außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 59,8.

**4.3. Jahresergebnis**

Laut Beschluss des Stiftungsrates wurden gemäß § 62 (1) Nr. 3 AO im Jahr 2017 erstmalig TEUR 28,0 der freien Rücklage zugeführt. Zudem wurden erstmalig TEUR 30,8 in die zweckgebundene Rücklage für satzungsgemäße Projekte eingestellt. Der Ergebnisvortrag verminderte sich im Geschäftsjahr 2017 aufgrund der Zuführung zur zweckgebundenen Projektrücklage und der Zuführung zur freien Rücklage und beträgt demnach TEUR 54,1.

**Anlagenpiegel**

	Anschaffungskosten				
	Stand 01.01.2017 in Euro	Zugänge 2017 in Euro	Abgänge 2017 in Euro	Umbuchungen 2017 in Euro	Stand 31.12.2017 in Euro
<b>Finanzanlagen</b>					
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	11.371.750,71	1.749.035,27	0,00	9.622.715,44
	<b>0,00</b>	<b>11.371.750,71</b>	<b>1.749.035,27</b>	<b>0,00</b>	<b>9.622.715,44</b>



5. SONSTIGE ANGABEN

**5.1. Abschlussprüferhonorare**

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Berichtsjahr 2017 beträgt TEUR 5,0 und resultiert ausschließlich aus Leistungen im Rahmen der Abschlussprüfung.

**5.2. Organe der Stiftung**

A) STIFTUNGSRAT

- \_ Hwst. Herr Bischof Gregor Maria Hanke OSB (Vorsitzender des Stiftungsrates)
- \_ Herr Dr. Stephan Scholz, Berater
- \_ Frau Prof. em. Dr. phil. habil. Hannah-Barbara Gerl-Falkowitz
- \_ Herr Dr. med. univ. René-Emil Cordier, Facharzt für Radiologie, Radiologe/Geschäftsführer im Radiologischen Zentrum Ingolstadt
- \_ Herr Prof. Dr. Christoph Binninger, Direktor des Bischöflichen Studium Rudolphinum, Professor an der Päpstlichen Hochschule Benedikt XVI. (Heiligenkreuz)
- \_ Frau Katharina Kuper (ausgeschieden am 22.09.2017)

B) GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführerin im Berichtszeitraum war Frau Andrea Angerer.

Die Verwaltung der Stiftung wurde 2017 vom Bischöflichen Sekretariat wahrgenommen. Die Geschäftsführerin steht in einem Arbeitsverhältnis mit der Diözese Eichstätt und wird von dort besoldet.

C) MITARBEITER

Mitarbeiter waren im Geschäftsjahr nicht beschäftigt.

**5.3. Nachtragsbericht**

Es haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge ereignet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung von besonderer Bedeutung sind.

Eichstätt, den 28. März 2018

Stiftung Karpos der Diözese Eichstätt

Andrea Angerer  
Geschäftsführerin

Abb.: 5

				Abschreibungen	Buchwert	
	Stand 01.01.2017 in Euro	Zugänge 31.12.2017 in Euro	Abgänge 31.12.2017 in Euro	Stand 31.12.2017 in Euro	Stand 01.01.2017 in Euro	Stand 31.12.2017 in Euro
	0,00	59.808,97	0,00	59.808,97	0,00	9.562.906,47
	<b>0,00</b>	<b>59.808,97</b>	<b>0,00</b>	<b>59.808,97</b>	<b>0,00</b>	<b>9.562.906,47</b>

## Lagebericht der Stiftung Karpos der Diözese Eichstätt für das Geschäftsjahr 2017

### 8 PRÄAMBEL

Christus der Herr hat der Kirche das Glaubensgut anvertraut, damit sie unter dem Beistand des Heiligen Geistes die geoffenbarte Wahrheit nicht nur heilig bewahrt, sondern unter anderem auch tiefer erforscht (vgl. c. 747 § 1 CIC). Dieser Auftrag richtet sich auch an die einzelnen Teilkirchen, in und aus denen die Kirche Gottes besteht (LG 23, 3), und in besonderer Weise an die Bischöfe, die ja die Leiter des gesamten Dienstes am Wort Gottes in ihren Teilkirchen sind. In Wahrnehmung dieses Auftrags sollen mithilfe der Stiftung Karpos Initiativen zur Stärkung der Verkündigung, insbesondere der theologischen Forschung, vor allem im Bereich der Diözese Eichstätt entfaltet und unterstützt werden; dies nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Weckung geistlicher Berufungen und die Ausbildung derjenigen, die sich in besonderer Weise in die Nachfolge Christi stellen.

### GRUNDLAGEN DER STIFTUNG

Die im Jahr 2016 errichtete Stiftung Karpos, im Folgenden kurz „Stiftung“, ist eine öffentliche juristische Person des Kirchenrechts (c. 116 CIC) sowie eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts gem. Art. 21 ff. des Bayerischen Stiftungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2008. Es gilt die Stiftungssatzung in der Fassung vom 25. Februar 2016.

Die Aufsicht über die Stiftung wird gem. Art. 10 Abs. 2 der Stiftungssatzung von der für ihren Sitz zuständigen kirchlichen Stiftungsaufsichtsbehörde wahrgenommen.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar kirchliche Zwecke gem. can. 114 § 2 CIC 1983 sowie im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§§ 51 ff AO).

Die Stiftung hat den Zweck, den kirchlichen Verkündigungsauftrag in seiner gesamten Breite zu fördern und zu unterstützen. Dazu gehören insbesondere die tiefere Erforschung der geoffenbarten Wahrheit sowie die Katechese. Dadurch soll die Wirkkraft des Wortes und Handelns Gottes unter den Bedingungen einer zunehmend säkularisierten Welt, nicht zuletzt auch durch Einübung neuer pastoraler Lebensformen, in höherem Maße zur Entfaltung gebracht, geistliche Berufungen geweckt und gefördert sowie die kulturelle Diakonie der Kirche gestärkt werden; dies insbesondere im Hinblick auf den Erhalt von Eichstätt als Ort der universitären theologischen Forschung und Lehre sowie der Ausbildung von Priestern.

Die Stiftung erfüllt ihren Stiftungszweck insbesondere durch

- \_ die Unterstützung wissenschaftlicher Disziplinen der Theologie,
- \_ die Förderung von Forschungsprojekten,
- \_ die Vergabe von Forschungsstipendien,
- \_ die Veranstaltung oder Förderung wissenschaftlicher Symposien,
- \_ die Herausgabe oder Förderung wissenschaftlicher Veröffentlichungen,
- \_ die Durchführung oder Förderung wissenschaftlicher Gastaufenthalte,
- \_ die Durchführung oder Förderung von Mentoren- und Tutorendiensten für Studierende,
- \_ die Gewährung von Studienstipendien,
- \_ die Unterstützung von Projekten, die der Ermöglichung neuer pastoraler Lebensformen dienen sowie
- \_ die Unterstützung von katechetischen Aktivitäten.

### ORGANE DER STIFTUNG

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Geschäftsführung.

Die Stiftung hat einen Geschäftsführer, der die Geschäfte der Stiftung unter Beachtung der staatlichen und kirchlichen Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung eigenverantwortlich führt und die Beschlüsse des Stiftungsrates vollzieht. Der Stiftungsrat hat insbesondere folgende Aufgaben:

- \_ Erteilung von (Einzel-)Weisungen an die Geschäftsführung sowie Kontrolle der ordnungsgemäßen Verwendung des Stiftungsvermögens,
- \_ Prüfung und Genehmigung der Jahresplanung der Stiftung,
- \_ Prüfung und Genehmigung des Geschäftsberichtes (Lagebericht und Jahresabschluss),
- \_ Beschlussfassung über die Verwendung des freien Vermögens der Stiftung,
- \_ Beauftragung der externen Revision sowie des externen Jahresabschlussprüfers und Entgegennahme der entsprechenden Berichte,
- \_ Entlastung der Geschäftsführung,
- \_ Erlass einer Geschäftsordnung für den Stiftungsrat und für die Geschäftsführung.

Der Stiftungsrat traf in 2017 satzungsgemäß zweimal pro Halbjahr zusammen, um eingehende Projektanträge auf deren Förderwürdigkeit gemäß den Stiftungszwecken zu prüfen, schriftliche Ergebnisberichte einzufordern und um das direkte Gespräch mit Projektverantwortlichen zu suchen.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland im Jahr 2017 war gekennzeichnet durch ein kräftiges Wirtschaftswachstum. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Jahr 2017 um 2,2 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft

ist damit das achte Jahr in Folge gewachsen. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte das Tempo nochmals erhöht werden. Im Jahr 2016 war das BIP bereits deutlich um 1,9 % und 2015 um 1,7 % gestiegen.

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wurde im Jahresdurchschnitt 2017 von knapp 44,3 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das ist der höchste Stand seit der deutschen Wiedervereinigung. Nach ersten Berechnungen waren im Jahr 2017 rund 638 000 Personen oder 1,5 % mehr erwerbstätig als ein Jahr zuvor.<sup>1</sup>

Die Lage an den Kapitalmärkten ist auch im Jahr 2017 von einem niedrigen Zinsniveau geprägt. Die Umlaufrendite inländischer Inhaberschuldverschreibungen der öffentlichen Hand ist in 2017 zwar um 0,1 Prozentpunkte auf 0,2 % (Vorjahr: 0,1 %) gestiegen<sup>2</sup>, dagegen verblieb die Umlaufrendite inländischer Bankschuldverschreibungen mit 0,4 % in 2017<sup>3</sup> verglichen mit dem Vorjahr konstant und der Zinssatz für Tagesgeld ist im Dezember 2017 gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres sogar geringfügig um 0,07 Prozentpunkte auf 0,22 % (Vorjahr: 0,29 %)<sup>4</sup> gesunken.

Die bayerische Volkswirtschaft expandierte im ersten Halbjahr 2017 überdurchschnittlich stark. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik aufgrund erster, vorläufiger Ergebnisse des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ mitteilte, erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt

<sup>1</sup> Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 011 vom 11.01.2018

<sup>2</sup> [https://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Statistiken/Zeitreihen\\_Datenbanken/Makrooekonomische\\_Zeitreihen/its\\_details\\_value\\_node.html?tsld=BBK01.WU0004](https://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Statistiken/Zeitreihen_Datenbanken/Makrooekonomische_Zeitreihen/its_details_value_node.html?tsld=BBK01.WU0004)

<sup>3</sup> [https://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Statistiken/Zeitreihen\\_Datenbanken/Makrooekonomische\\_Zeitreihen/its\\_details\\_value\\_node.html?tsld=BBK01.WU1032](https://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Statistiken/Zeitreihen_Datenbanken/Makrooekonomische_Zeitreihen/its_details_value_node.html?tsld=BBK01.WU1032)

<sup>4</sup> <https://www.tageszinsen.org/zinsentwicklung-ing-diba.html>

10

(BIP) gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 preisbereinigt um 2,5 Prozent.<sup>1</sup>

Die Zahl der Erwerbstätigen erreichte in Bayern im ersten Quartal 2017 rund 7,41 Millionen. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik mitteilte, waren dies über 123 000 Personen bzw. 1,7 Prozent mehr als im ersten Quartal 2016. Damit entfielen rund 19,4 Prozent der deutschlandweiten Zunahme der Beschäftigung in Höhe von 638 000 Personen auf Bayern.<sup>2</sup>

Am Sitz der Diözese hat der Landkreis Eichstätt eine Arbeitslosenquote von 1,3 % und weist damit bundesweit den niedrigsten Stand aus, was einer Vollbeschäftigung entspricht.<sup>3</sup>

## STIFTUNGSZWECK, JAHRESVERLAUF, LAGE UND GESAMTAUSSAGE

### Stiftungszweck

Der Stiftungszweck soll grundsätzlich durch regelmäßige Zuwendungen verwirklicht werden.

Im Jahr 2016 wurden bereits zwei Maßnahmen, welche für wichtige theologische Anliegen (Familie, Christlicher Osten) in der Phase des Aufstrebens der Katholischen Universität dienlich sind und zur fachlichen Profilierung der Theologie in Eichstätt beitragen, gefördert. Die Förderzusagen über insgesamt TEUR 163,9 erstrecken sich auf zwei bzw. drei Jahre.

Zusätzlich wurden in 2017 zwei Fachtagungen mit insgesamt TEUR 17,5 zur Verwirklichung des Stiftungszweckes gefördert.

### Jahresverlauf

Die Stiftung erstellt zum 31. Dezember 2017 erstmalig einen Jahresabschluss inklusive Lagebericht für ein ganzes Geschäftsjahr unter vollständiger Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung der stiftungsspezifischen Besonderheiten. Der Jahresabschluss für das Berichtsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 wurde freiwillig nach den Vorschriften des HGB in der für große Kapitalgesellschaften vorgesehenen Form (§ 264 Abs. 1 HGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Die Stiftung wendet damit den Standard mit den weitreichendsten Vorschriften an, um damit ein hohes Maß an Transparenz in der Berichterstattung zu erfüllen.

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Stiftung hat sich zum 31. Dezember 2017 um TEUR 123 auf TEUR 10.313 erhöht (Vorjahr: TEUR 10.190).

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 92,7 % (Vorjahr: 0,0 %) und betrifft ausschließlich Wertpapiere, welche durch die Verwendung des Stiftungskapitals in 2017 erworben wurden.

Das Umlaufvermögen ist geprägt durch den Bestand an liquiden Mitteln (Anteil von 90,0 %).

Das Vermögen der Stiftung ist fast ausschließlich durch Eigenkapital finanziert (TEUR 10.213; Vorjahr: TEUR 10.000). Das Stiftungskapital hat daran einen Anteil von 97,9 %.

Die Rücklagen betreffen die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 100,0, Projekt- und Zweckerücklagen gem. § 62 (1) Nr. 1 AO in Höhe von TEUR 30,8 und freie Rücklagen gem. § 62 (1) Nr. 3 AO in Höhe von TEUR 28,0. Der Ergebnisvortrag beträgt TEUR 54,1. Die Eigenkapitalquote hat sich im Berichtsjahr von 98,1 % in 2016 auf 99,0 % leicht erhöht.

<sup>1</sup> [https://www.statistik.bayern.de/presse/archiv/235\\_2017.php](https://www.statistik.bayern.de/presse/archiv/235_2017.php)

<sup>2</sup> [https://www.statistik.bayern.de/presse/archiv/150\\_2017.php](https://www.statistik.bayern.de/presse/archiv/150_2017.php)

<sup>3</sup> <http://www.donaukurier.de/lokales/eichstaett/Eichstaett-Eichstaett-erneut-an-der-Spitze;art575,3576579>

Das Fremdkapital besteht im Wesentlichen aus Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 11,7 und Verbindlichkeiten aus Projektzusagen in Höhe von TEUR 88,7.

Das Fremdkapital ist damit von untergeordneter Bedeutung.

#### **Finanzlage**

Die liquiden Mittel belaufen sich auf TEUR 673,6 (Vorjahr: TEUR 10.006,0). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen TEUR 88,7 (Vorjahr: TEUR 189,9). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten können somit durch ausreichend zur Verfügung stehende liquide Mittel jederzeit bedient werden.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde das zur Verfügung stehende Stiftungskapital von TEUR 10.000 zur Erzielung von Einnahmen im Rahmen einer externen Vermögensverwaltung in Finanzanlagen investiert, um die im Sinne des Stiftungszwecks vorgesehenen Zuwendungen leisten zu können.

Die Stiftung Karpos war im Jahr 2017 zu jedem Zeitpunkt in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

#### **Ertragslage**

Der Jahresüberschuss des Jahres 2017 beträgt TEUR 112,9 und entspricht somit den Erwartungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen die Auflösung einer Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 50,0 für einen seitens der Diözese Eichstätt erhaltenen Projektzuschuss, der, obwohl er aufgrund eines revidierten Finanzplans des Antragsstellers nicht in Anspruch genommen wurde, nicht zurückzuzahlen ist, sondern für andere satzungsgemäße Zwecke verwendet werden darf.

Die im Berichtszeitraum entstandenen Aufwendungen aus Zuschüssen in Höhe von insgesamt TEUR

17,5 betreffen die in 2017 geförderten Fachtagungen zur Verwirklichung des Stiftungszweckes.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 57,0 betreffen hauptsächlich Aufwendungen der Vermögensverwaltung (TEUR 48,2) und Beratungsleistungen (TEUR 8,5).

Den Erträgen aus Wertpapieren (TEUR 108,8) – bestehend aus Dividenden erträgen (TEUR 63,7) und realisierten Kursgewinnen aus Anlageverkäufen (TEUR 45,1) – sowie den Zinserträgen aus Wertpapieren (TEUR 127,9) stehen Aufwendungen aus Kursverlusten (TEUR 33,6) und Abschreibungen auf Finanzanlagen (TEUR 59,8) gegenüber.

Die Steuern in Höhe von TEUR 5,8 betreffen Quellensteuern ausländischer Wertpapiere.

Nach der Einstellung von TEUR 58,8 des Jahresüberschusses in zweckgebundene und freie Rücklagen verbleibt ein Ergebnisvortrag in Höhe von TEUR 54,1.

#### **Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung Karpos war in 2017 geordnet.

Die Gesamtentwicklung entspricht insgesamt den Erwartungen.

#### **PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

##### **Prognosebericht**

Für das Berichtsjahr 2018 wird trotz des niedrigen Zinsniveaus und einer konservativen Anlagestrategie der Stiftung Karpos, die sich an die Anlagerichtlinien für die Diözese Eichstätt anlehnt, mit stabilen Erträgen im Bereich der Finanzanlagen gerechnet, so dass für das Geschäftsjahr 2018 ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet wird.

12

Aufgrund der allgemeinen Verpflichtung zum Erhalt des Stiftungskapitals ist ferner beabsichtigt, einen Teil des Stiftungsvermögens künftig in Immobilien bzw. Immobilienfonds zu investieren; dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Renditeerwartungen von Immobilien aktuell höher eingeschätzt werden als Anlagen in risikolose bzw. risikoarme Wertpapiere.

In 2018 sind vier dem Stiftungszweck entsprechende Projekte mit einem Gesamtbudget von TEUR 30,8 geplant, für welche jeweils Projektrücklagen in selbiger Höhe per 31. Dezember 2017 gebildet wurden. Bei den Projekten handelt es sich unter anderem um zwei Fachtagungen mit dem Ziel der Vermittlung von Bildung, Kommunikations- und Medienkompetenz, um Menschen in ihrem Apostolat zu bestärken und zu befähigen.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass der Stiftung Karpos in 2018 genügend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erwirtschaften.

### **Chancen- und Risikobericht**

Die Chancen und Risiken der Stiftung Karpos für das Berichtsjahr 2018 beschränken sich im Wesentlichen auf die Anlage des Vermögens der Stiftung in Finanzanlagen. Als solches ist die Stiftung Karpos den Chancen und Risiken des Kapitalmarktes ausgesetzt.

Die Wertentwicklung der Finanzanlagen der Stiftung Karpos ist vor allem von allgemeinen Marktentwicklungen abhängig. Diesbezügliche Risiken stellen Bonitäts-, Zinsänderungs- und Marktrisiken dar. Unter den Anlageformen befinden sich Aktien sowie überwiegend fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere guter Bonität. Anlageentscheidungen erfolgen im Rahmen eines strengen Nachhaltigkeitskonzepts unter Beachtung von Aspekten der katholischen Glaubenslehre sowie allgemeiner, ethischer, sozialer

und ökologischer Kriterien. Anlageziel ist die reale Kapitalerhaltung bei Erwirtschaftung einer durchschnittlichen Rendite.

Die Finanzanlagen der Stiftung werden laufend überwacht, wobei deren aktives Management einer Vermögensverwaltung übertragen wurde. Die Geschäftsführung erhält hierzu vierteljährlich einen Bericht über die Entwicklung der angelegten Gelder und zweimal im Jahr findet ein persönliches Gespräch zwischen Geschäftsführung, Vermögensverwaltung und einem Mitglied des Stiftungsrates statt, in dem die weitere Anlagestrategie besprochen wird. Sofern sich Anzeichen für Risiken ergeben, werden seitens der Geschäftsführung in enger Abstimmung mit dem Stiftungsrat und der Vermögensverwaltung sowie unter Berücksichtigung der Anlagerichtlinien der Diözese geeignete Maßnahmen ergriffen, um diesen Risiken entgegenzuwirken.

Über die genannten Risiken hinaus sind keine solchen erkennbar, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung haben könnten. Bestandsgefährdende Risiken sind zurzeit nicht erkennbar.

Eichstätt, den 28. März 2018

Stiftung Karpos der Diözese Eichstätt

Andrea Angerer  
Geschäftsführerin



## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

### 14 AN DIE STIFTUNG KARPOS, EICHSTÄTT:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung – und den Lagebericht der Stiftung Karpos, Eichstätt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Durch Artikel 16 Abs. 3 BayStG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Erhaltung des Grundstockvermögens und die bestimmungsgemäße Verwendung seiner Erträge und zum Verbrauch bestimmter Zuwendungen. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und Artikel 16 BayStG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach

Artikel 16 Abs. 3 BayStG ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems, Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie die Anforderungen aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung der Stiftung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Stiftung Karpos, Eichstätt, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Stiftung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Die Prüfung der Erhaltung des Grundstockvermögens und der bestimmungsgemäßen Verwendung seiner Erträge und zum Verbrauch bestimmter Zuwendungen nach Artikel 16 Abs. 3 BayStG hat keine Einwendungen ergeben.

15

Ingolstadt, den 15. Mai 2018

KT Kastl & Teschke GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
durch:

Dipl.-Kfm. Dieter Kastl  
Wirtschaftsprüfer

## Impressum

16



**BISTUM EICHSTÄTT**

Stiftung Karpos der Diözese Eichstätt  
Pater-Philipp-Jenningen-Platz 5  
85072 Eichstätt  
Telefon 08421 50-0  
E-Mail [info@bistum-eichstaett.de](mailto:info@bistum-eichstaett.de)

### **Konzeption, Gestaltung und Realisierung**

HEISTERS & PARTNER  
Corporate & Brand Communication, Mainz

### **Druck**

Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Klimaneutral gedruckt auf 100 % Umweltpapier  
[natureOffice.com](http://natureOffice.com) | DE-149-949938



